

a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle)

Name Stadtverwaltung Wörth am Rhein
 Straße Mozartstr. 2
 PLZ, Ort 76744 Wörth am Rhein
 Telefon 0 72 71 13 12 40 Fax _____
 E-Mail zentrale.vergabestelle@woerth.de Internet www.woerth.de

b) Vergabeverfahren Öffentliche Ausschreibung, VOB/A

Vergabenummer WOE-2026/47

c) Angaben zum elektronischen Vergabeverfahren und zur Ver- und Entschlüsselung der Unterlagen

Zugelassene Angebotsabgabe

- elektronisch
 in Textform
 mit fortgeschrittener/m Signatur/Siegel
 mit qualifizierter/m Signatur/Siegel
 schriftlich

d) Art des Auftrags

- Ausführung von Bauleistungen
 Planung und Ausführung von Bauleistungen
 Bauleistungen durch Dritte (Mietkauf, Investor, Leasing, Konzession)

e) Ort der Ausführung

76744 Wörth am Rhein
verschiedene öffentliche Flächen in den Ortsbezirken Maximiliansau und Wörth am Rhein der Stadt Wörth am Rhein.

f) Art und Umfang der Leistung, ggf. aufgeteilt nach Losen

Markierungsarbeiten

- 250 m Markierungen in Kaltplastik
 - 2.500 m Markierungen in Heißplastik

g) Angaben über den Zweck der baulichen Anlage oder des Auftrags, wenn auch Planungsleistungen gefordert werden

Zweck der baulichen Anlage _____
 Zweck des Auftrags _____

h) Aufteilung in Lose (Art und Umfang der Lose siehe Buchstabe f)

- nein
 ja, Angebote sind möglich
 nur für ein Los
 für ein oder mehrere Lose
 nur für alle Lose (alle Lose müssen angeboten werden)

i) Ausführungsfristen

Beginn der Ausführung: 01. Juni 2026
 Fertigstellung oder Dauer der Leistungen: 30. Oktober 2026
 weitere Fristen _____

j) Nebenangebote

- zugelassen
 nur in Verbindung mit einem Hauptangebot zugelassen
 nicht zugelassen

k) mehrere Hauptangebote

- zugelassen
 nicht zugelassen

l) Bereitstellung/Anforderung der Vergabeunterlagen

Vergabeunterlagen werden

- elektronisch zur Verfügung gestellt unter:
<https://www.subreport.de/E97144459>
 nicht elektronisch zur Verfügung gestellt. Sie können angefordert werden bei:

- Maßnahmen zum Schutz vertraulicher Informationen:
 Abgabe Verschwiegenheitserklärung
 andere Maßnahme:

Der Zugang wird gewährt, sobald die Erfüllung der Maßnahmen belegt ist.

Nachforderung

Fehlende Unterlagen, deren Vorlage mit Angebotsabgabe gefordert war, werden

- nachgefordert
 teilweise nachgefordert und zwar folgende Unterlagen:

 nicht nachgefordert

o) Ablauf der Angebotsfrist am 17.06.2026 um 10:30 Uhr

Ablauf der Bindefrist am 20.07.2026

p) Adresse für elektronische Angebote <https://www.subreport.de/E97144459>

Anschrift für schriftliche Angebote Zentrale Vergabestelle Wörth/Kandel/Hagenbach,
Hermann-Quack-Straße 1, 76744 Wörth am Rhein

q) Sprache, in der die Angebote abgefasst sein müssen: Deutsch

r) Zuschlagskriterien

- siehe Vergabeunterlagen
 nachfolgende Zuschlagskriterien, ggf. einschl. Gewichtung:
 Preis
 (Wertungssumme einschl. evtl. Wartungskosten): 100%

s) Eröffnungstermin am 17.06.2026 um 10:30 Uhr

Ort
[Zentrale Vergabestelle Wörth/Kandel/Hagenbach](#)
[Hermann-Quack-Straße 1](#)
[76744 Wörth am Rhein \(Bürgerhaus Maximiliansau\)](#)

Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen
[Bieter oder deren Bevollmächtigte](#)

t) geforderte Sicherheiten

- Vereinbarung einer Vertragsstrafe für Verzug der Fertigstellung nach § 11 VOB/B i.H.v. 5% der Auftragssumme

- Sicherheit für die Vertragserfüllung i.H.v. 5% der Auftragssumme, wenn Auftragssumme \geq 250.000 € netto

u) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen und/oder Hinweise auf die maßgeblichen Vorschriften, in denen sie enthalten sind

Es gelten die Regelungen der VOB/B

v) Rechtsform der/Anforderung an Bietergemeinschaften

Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter

w) Beurteilung der Eignung

Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis). Bei Einsatz von Nachunternehmern ist auf Verlangen nachzuweisen, dass diese präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen.

Nicht präqualifizierte Unternehmen haben als vorläufigen Nachweis der Eignung mit dem Angebot das ausgefüllte Formblatt "Eigenerklärung zur Eignung" vorzulegen. Bei Einsatz von Nachunternehmern sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für diese abzugeben. Sind die Nachunternehmern präqualifiziert, reicht die Angabe der Nummer, unter der diese in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden. Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der Nachunternehmern) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der "Eigenerklärung zur Eignung" genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

Das Formblatt "Eigenerklärung zur Eignung" ist erhältlich in den Vergabeunterlagen

Darüber hinaus hat der Bieter zum Nachweis seiner Fachkunde folgende Angaben gemäß § 6a Abs. 3 VOB/A zu machen:

Nachweis über die persönliche Lage des Wirtschaftsteilnehmers:

- Angaben zum Jahresumsatz in den vergangenen drei Geschäftsjahren
- Nachweis über mindestens drei Referenzen über gleichartige Aufträge aus den vergangenen drei Geschäftsjahren (tabellarische Übersicht mit Angaben zur Art des Auftrages mit Leistungsumfang einschl. Angabe der ausgeführten Menge; zur Auftragssumme; zum Auftraggeber samt Ansprechpartner ist ausreichend)

Bedingung an die Ausführung:

Der Auftraggeber wendet das Arbeitnehmerentendegesetz (AEntG) und das Landestariftreugesetz (LTTG) Rheinland-Pfalz an.

Nachweis über die wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit:

- Formblatt 124 VHB oder Präqualifizierungsnummer
- Betriebshaftpflichtversicherung mit einer Mindestdeckungssumme von 3 Mio. Euro für Personen und 1 Mio. für sonstige Schäden

Sonstiger Nachweis:

- Freistellungsbescheinigung zum Steuerabzug bei Bauleistungen
- Erklärung nach dem AEntG

1.) Die Vergabeunterlagen sind ausschließlich digital über die Vergabeplattform erhältlich. Ggf. erforderliche Änderungen an diesen Unterlagen oder zusätzliche Informationen werden ebenfalls ausschließlich über die Vergabeplattform kommuniziert. Registrierte Bieter werden hierüber automatisch informiert. Es wird daher empfohlen, die Unterlagen mit Registrierung zu beziehen. Werden Vergabeunterlagen ANONYM HERUNTERGELADEN, liegt die Information über die Aktualität dieser Unterlagen in der alleinigen Verantwortung des unregistrierten Bieters.

2.) Der Versand von Informations- und Absageschreiben sowie sonstige Korrespondenz der Vergabestelle erfolgen grundsätzlich über die Vergabeplattform an die plattformseitig hinterlegten Kontaktdaten des Bieters bzw. an die hinterlegten Kontaktdaten der das Angebot einreichenden Stelle. Im Falle des Angebotes einer Bietergemeinschaft erfolgt die Korrespondenz der Vergabestelle grundsätzlich über die Vergabeplattform an die plattformseitig hinterlegten Kontaktdaten des

bevollmächtigten Mitglieds der Bietergemeinschaft bzw. an die hinterlegten Kontaktdaten der das Angebot einreichenden Stelle.

3.) Sofern sich ausländische Bieter am Wettbewerb beteiligen, haben sie geforderte Nachweise / Bescheinigungen ihres Herkunftslandes vorzulegen. Bei Dokumenten, die nicht in deutscher Sprache verfasst sind, ist eine beglaubigte Übersetzung ins Deutsche beizufügen.

4.) Der Auftraggeber wendet die Regelungen des "Landesgesetz zur Gewährleistung von Tariftreue und Mindestentgelt bei öffentlichen Auftragsvergaben (LTTG)" in der jeweils geltenden Fassung an.

Die Zentrale Vergabestelle behält sich vor, weitere Auskünfte und Bestätigungen/Nachweise, die zur Überprüfung der Eigenerklärung bzw. Eignung dienen, zu verlangen bzw. einzuholen.

Will sich der Bieter bei der Leistungserbringung eines Dritten (Nachunternehmer, Eignungsleihe) bedienen, sind die Erklärungen auch vom Dritten vorzulegen. Die Vergabestelle behält sich vor, weitere Erklärungen oder Nachweise zur deren Eignung anzufordern.

Werden die Leistungen von einer Bietergemeinschaft angeboten, sind die Auskünfte für jedes Mitglied der Bietergemeinschaft zu erklären.

x) Nachprüfung behaupteter Verstöße

Nachprüfungsstelle (§ 21 VOB/A)

Vergabepflichtstelle bei der Aufsichts- und Dienstleistungsdirektion

Willy-Brandt-Platz 3 54290 Trier

Telefon 0651/94 94-0//Telefax 0651/94 94-170

Internet: www.add.rlp.de/Email: Poststelle@add.rlp.de

Fach- und Rechtsaufsicht

Kreisverwaltung Germersheim

FB 41 Ordnung, Katastrophenschutz, Ausländer

Luitpoldplatz 1

76726 Germersheim

Telefon 07274/530//Internet: www.kreis-germersheim.de

E-Mail Kreisverwaltung@kreis-germersheim